



Seine Vespa trägt das Baujahr 1954 und Stefan Rohleder ist 54 Jahre alt. – Das Roadbook - die Orientierung für den Scooteristen.



Die Mutter aller Roller

Erste German Vespa-Rallye wurde für alle Teilnehmer zum großartigen Erlebnis

Blechroller – was anderes kommt ihnen überhaupt nicht auf die Straße! Am Wochenende waren zahlreiche Scooteristen mit dem Vespa Club Straubing bei der erste German Vespa-Rallye unterwegs durch Niederbayern und Oberpfalz.

Schon am Samstagabend zog der Präsident der Straubinger Vespa-Freunde Jürgen Weber ein überaus erfolgreiches Fazit. Es war die größte Veranstaltung in der noch jungen Geschichte der Vespa-Freunde und die erste internationale Vespa-Rallye auf deutschem Boden. Seit 2005 gibt es internationale Vespa-Rallyes, überwiegend in Italien, aber auch in Österreich. Nun gibt es auch eine in Deutschland. Der Vespa World Club und der Vespa Club von Deutschland baten die aktiven Vespa-Freunde aus Straubing, die erste deutsche Vespa-Rallye für Sport- und Tourenfahrer zu organisieren. Auf dem Gelände des Motorsportclubs (MSC) am Wundermühlweg trafen sich rund 50 Scooteristen aus allen Teilen Deutschlands, aus Italien und aus Österreich und der Schweiz zu dieser touristisch sportlichen Veranstaltung, bei der nicht die Geschwindigkeit im Vordergrund steht.

Da ist Stefan Rohleder aus Bad Neuenahr. Er fährt eine Vespa aus dem Jahr 1954, die er seit zehn Jahren in seinem Besitz hat. Ein wunderschöner Roller, dessen Tankfüllung gerade mal für die 160-Kilometer-Etappe am Samstag reicht. Stefan mit seinen 54 Lenzen fährt schon bald 40 Jahre lang Blechroller und hat davon noch vier andere in seiner Garage stehen.

„Schwarze Schafe“ aus Mainz

Wir kommen zu den „Schwarzen Schafen“ aus Mainz. Natürlich ein Rollerfanclub. Da fällt sofort der schwarze Roller mit dem großen Logo von Mainz 05 ins Auge. Aber auch ein Valentino-Rossi-Fan ist dabei, der sich die Startnummer 46 und das Deko der ersten Rossi-Helme auf den Roller gebrüht hat. Sie sind gerade dabei, ihr Roadbook in



Blechroller, soweit das Kameraauge reicht.

die richtige Position zu bringen. Was? Sie kennen kein Roadbook? Es ist unerlässlich, wenn man mit einem Blechroller an einer Rallye teilnimmt! Denn da stehen die ganz wichtigen Sachen drin. Stellen Sie sich einfach vor, Sie kommen aus Mailand, aus Turin, aus Wien oder aus Bergisch Gladbach und möchten mit ihrer Vespa eine Rollertour durch Niederbayern und der Oberpfalz unternehmen. Sie brauchen Orientierung.

Das Roadbook ergänzt jede Tour durch die einfach zu lesende, tabellarische Streckenbeschreibung mit Richtungspfeilen, Kilometer- und Richtungsangaben und Hinweisen sowie Sicherheitswarnungen. Früher gab es mal die „Chinesenrallyes“. Der Streckenplan war der Vorläufer des heutigen Roadbooks.

Insgesamt 800 Kilometer sind Jürgen Weber und sein Team von den Vespa-Freunden gefahren, um die Samstagsetappe mit 160 km in einem Roadbook zu verewigen. Und bevor der Oberbürgermeister den Startschuss gibt, reden wir mit Renate und Simone aus Zell am See. Die eine ist auf einer Vespa Super-

sport 180 und die andere mit einer Vespa 300 nach Straubing gefahren. Nach drei Stunden Fahrt mit wunderschönen Eindrücken waren sie am Freitagabend da und ließen sich erstmal auf dem Fischerfest einen guten Steckerlfisch munden. Gefühlt seit ihrer „Pampers-Zeit“ fahren sie schon Roller, und Renate fährt, wenn sie nicht auf ihrer Vespa sitzt, eine 1100-er BMW. Und eine Rallye ohne Scooteristen aus Bella Italia geht überhaupt nicht. Aus Mailand, Modena, Turin und Viterbo waren die Rollerenthusiasten angereist. Mit dabei auch die italienische Gewinnerin der Vespa World-Trophy 2012.

Neueste Vespa noch mit roter Nummer

Die neueste Vespa kam aus Straubing, hatte noch eine rote Nummer und gerade mal zwei Kilometer Laufleistung auf dem Tacho der GTS 125, wie uns ihr Fahrer Thomas Alber vom ADAC Bayern verriet. Zum Treffen der motorisierten „Wespen“ hatten sich auch etliche fliegende im „Parc Ferme“ einge-

funden. Bevor Oberbürgermeister Markus Pannermayr die Blechrollerfahrer auf die Samstagsetappe nach Kelheim und Bad Abbach schickte, begrüßte er herzlich alle Teilnehmer in Straubing und wünschte zusammen mit Jürgen Weber alles Gute für Mensch und Maschine.

Die guten Wünsche sind wohl nicht bei allen angekommen, denn der Roller mit dem Mainz-05-Logo musste schon nach 20 Kilometern wieder abgestellt werden. Ein Scooterist aus Oberfranken hatte schon am Start gewaltige Probleme. Erst beim zweiten Anlauf gelang es, die Wertungsprüfung zu absolvieren und los zu fahren. Am Ende war er genauso angefressen wie der Kolben seiner Vespa, denn auch der Auspuff hatte sich unterwegs noch selbstständig.

Für alle anderen war es eine tolle Fahrt durch die schöne Region mit wunderbaren Eindrücken der herrlichen Sommerlandschaft, die man eben nur auf einem Roller so genießen kann. Am Sonntag standen noch Schwarzach und der Grandsberg im Roadbook. –wil-

Die Polizei meldet

Mit Haftbefehl gesucht

Am Freitag, gegen 17.25 Uhr, kontrollierten Beamte der Polizeiinspektion in der Grünanlage in der Schildhauerstraße einen 34-jährigen Mann, da dieser Alkohol konsumierte. Es stellte sich heraus, dass gegen den 34-Jährigen ein Haftbefehl des Amtsgerichtes Straubing besteht. Er wurde nach Vorführung bei einem Richter in die Justizvollzugsanstalt Regensburg eingeliefert. Weiterhin wird der Mann wegen eines Verstoßes gegen die Stadtsetzung angezeigt.

* * *

EINBRUCH. In der Nacht auf Samstag hebelte ein bislang unbekannter Täter in der Heerstraße die Toilettenfenster eines Bürogebäudes auf und gelangte in die Räume. Sie wurden durchsucht und mehrere elektronische Geräte sowie eine Geldkassette im Wert von circa 1000 Euro gestohlen. Der Schaden beträgt circa 500 Euro. Zeugenhinweise an die Polizeiinspektion unter Telefon 09421/868-0.

* * *

DIEBSTAHL. Am Samstag, gegen 0.30 Uhr, teilte ein Anwohner mit, dass in der Königsberger Straße zwei Jugendliche mit einem Kleinkraftrad herumfahren. Vor Eintreffen der Polizeibeamten flüchteten die beiden Jugendlichen in unbekannte Richtung und ließen einen Roller, Marke Kwang Yang, weiß, zurück. Anscheinend wurde der Roller von den beiden Jugendlichen zuvor entwendet, weiterhin versucht, Teile abzubauen. Der Eigentümer konnte bislang noch nicht ermittelt werden. Zeugenhinweise an die Polizeiinspektion unter Telefon 09421/868-0.

* * *

TAXI NICHT BEZAHLT. Am Samstag, gegen 1.45 Uhr, brachte eine Taxifahrerin einen erheblich betrunkenen Fahrgast zur Polizeiinspektion, da dieser seine Taxirechnung nicht bezahlen wollte. Vor der Personalienfeststellung wollte der 38-jährige Fahrgast flüchten, konnte jedoch festgehalten werden. Aufgrund seiner erheblichen Alkoholisierung wurde der 38-Jährige bei der Polizeiinspektion ausgenüchert, weiterhin wird er wegen Betruges angezeigt, da er ein Taxi in Anspruch nahm, obwohl er die dafür erforderlichen Kosten nicht begleichen konnte.

* * *

FAHRRADDIEBSTÄHLE. Am Freitag, zwischen 16.55 und 19.15 Uhr, wurde von dem Fahrradstellplatz des Turmair-Gymnasiums ein versperrtes Fahrrad, Marke Exte, schwarz, im Wert von 400 Euro entwendet. – Ebenfalls am Freitag, 13.15 bis 19 Uhr, stahl ein bislang unbekannter Täter von dem Fahrradstellplatz des Freibades ein versperrtes Jugendfahrrad im Wert von etwa 250 Euro.

* * *

DIEBSTAHL. In der vergangenen Woche hat ein bisher unbekannter Täter in der Kagerer Hauptstraße von einem abgestellten Audi TT fachmännisch die beiden Außenspiegelgläser ausgebaut und gestohlen. Der Schaden beträgt zirka 100 Euro. Zeugenhinweise an die Polizeiinspektion unter Telefon 09421/868-0.

* * *

AUFFAHRUNFALL. Am Freitag, gegen 11.40 Uhr, befuhren ein 49-jähriger und ein 43-jähriger Autofahrer die Ittlinger Straße stadtauswärts. Hierbei musste der 49-Jährige aufgrund eines querenden Rettungsdienstes abbremsen, worauf der dahinter fahrende 43-jährige Autofahrer auffuhr. Bei dem Unfall wurde niemand verletzt, der Sachschaden beträgt circa 2000 Euro.

* * *

SACHBESCHÄDIGUNG. Am Freitag, zwischen 1 und 10 Uhr, beschädigte ein unbekannter Täter in der Krankenhausgasse ein abgestelltes Fahrrad, Marke NSU. Der Schaden beträgt etwa 70 Euro. Zeugenhinweise an die Polizeiinspektion unter Telefon 09421/868-0.

AWO-Tagesfahrt zur Landesgartenschau

Am Donnerstag, 22. August, führt eine AWO-Tagesfahrt zur Landesgartenschau nach Tirschenreuth und zur Stiftsbibliothek nach Waldsassen. Geplant sind vormittags der Besuch der Landesgartenschau inklusive Führung sowie nachmittags die Besichtigung der weltberühmten Stiftsbibliothek in der Zisterzienser-Abtei in Waldsassen. Im Angebot sind Busfahrt, Eintrittskarten sowie die Kosten für beide Führungen schon enthalten. Einige Restplätze sind noch zu vergeben. Näheres unter Telefon 99790 bei der AWO Straubing.

Platz fünf beim Bundespokal

Beachvolleyballerinnen des FTSV erfolgreich

Der FTSV ist drauf und dran nicht nur in der Halle, sondern auch im Beachvolleyball eine Klasse für sich in Bayern zu werden. Jetzt gab es gleich zweimal Grund zum Jubeln.

Beim Bundespokal der U17-Landesauswahlen in Damp/Schleswig-Holstein lief Ana Tigler mit ihrer Auswahlpartnerin Marie Koloseus zu Hochform auf. Die beiden U15-Spielerinnen spielten unbeschwert auf und gewannen in der Gruppenphase alle Spiele. Ana und

Marie hatten sich direkt für die K.o.-Runde qualifiziert. Auch hier gewannen Tigler/Koloseus die ersten beiden Runden. Somit hatten die beiden Bayerinnen Platz fünf bereits sicher. Im erneuten Duell mit Dreckmann/Ottens hatten Ana und ihre Partnerin das Nachsehen. Am Ende Platz fünf für die beiden und die Gewissheit, die Bundespokalsiegerinnen Dreckmann und Ottens einmal geschlagen zu haben. Ohne ihre Standardpartnerin Ana Tigler trat Andrea Hochwind bei

den bayerischen U15 Titelkämpfen mit Interimspartnerin Nina Limmeroth aus Altdorf in Weiden an. Dabei marschierte die Straubingerin bis ins Finale ohne große Probleme durch. Gegen das oberbayerische Team Delter/Reithmeier musste die niederbayerisch-mittelfränkische Formation dann sein gesamtes Spielvermögen an den Tag legen. Am Ende reichte es zum verdienten Sieg und dem bayerischen Meistertitel für Andrea Hochwind und Nina Limmeroth. –gk-